

Die Anzahl der **2022** im Verbandsgebiet erteilten

Baugenehmigungen

für **Gebäude mit erneuerbarer Energie****

(zur Heizung) hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr deutlich erhöht. In Berlin wurden entsprechende Genehmigungen für insgesamt 52 Prozent aller neu zu errichtenden Gebäude vergeben. In Brandenburg waren es 65 Prozent, in Sachsen 63 Prozent und in Sachsen-Anhalt 74 Prozent.

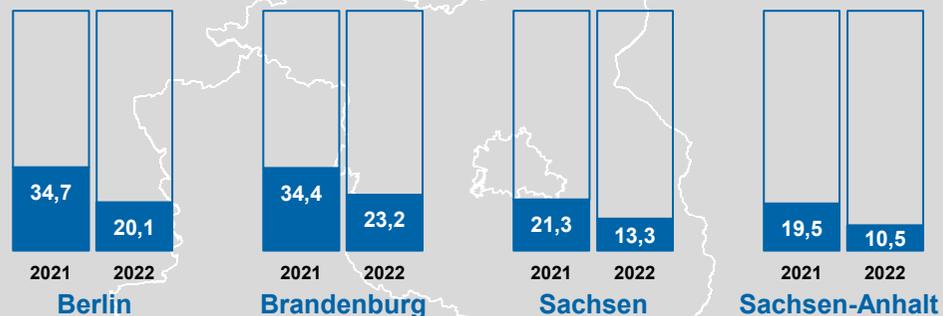
Für alle vier Bundesländer galt 2022, dass es die **Wohngebäude** waren, die die Nachfrage nach nichtkonventioneller Energie zur Heizung bestimmten und bei denen ein deutlicher Zuwachs gegenüber 2021 festzustellen war.

Bei den **Nichtwohngebäuden** herrschte auch 2022 der Einsatz von konventionellen, also nicht-erneuerbaren Energieträgern zur Heizung vor. Alternative Energiequellen waren nur bei rund einem Viertel der Neubauten dieser Gebäudeart geplant.

Quellen: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stat. Landesamt des Freistaates Sachsen, Stat. Landesamt Sachsen-Anhalt, Bauindustrieverband Ost e. v. (BIVO)

Erteilte Baugenehmigungen (Neubau)

Prozentanteil Wohngebäude mit fossiler Heizenergie* an Gesamtzahl der Wohngebäude



Prozentanteil Gebäude mit erneuerbarer Heizenergie** an Gesamtzahl der Gebäudeart

